

# Die vier Kandidaten zur Landratswahl im Überblick

**Main-Taunus-Kreis (ju)** – Am Sonntag, 4. Juni, findet im Main-Taunus-Kreis die Wahl des Landrats statt. Die Landrätin/der Landrat ist Organ und Hauptverwaltungsbeamter eines Landkreises und damit oberster Kom-

munalbeamter. Er vertritt den Landkreis nach außen und wird unmittelbar von den Kreisbürgern, in der Regel auf sechs Jahre, gewählt. Die Briefwahl ist bereits seit einigen Wochen im Gang. Bei der Direktwahl kann

es zu einer Stichwahl kommen, sofern keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Eine etwaige Stichwahl würde am 18. Juni stattfinden. Doch wer sind die Kandidaten, die den

amtierenden Landrat Michael Cyriax herausfordern? Was möchten sie in Angriff nehmen, um das Leben im MTK zu gestalten oder zu verändern? Was ist ihnen wichtig? Wir stellen sie und ihre Ziele kurz vor.

## Für die SPD Özlem Bumin



Foto: SPD

Die SPD schickt zur Landratswahl Özlem Bumin aus Hattersheim ins Rennen. Eine echte Überraschung, denn vielen dürfte sie bislang noch unbekannt sein, Özlem Bumin ist eine typisch rheinische Frohnatur. In Köln geboren und aufgewachsen, hat sie ein Talent dafür, Menschen zu begeistern und zusammenzuführen. „Die Stärkung des sozialen Miteinanders liegt mir besonders am Herzen und gerade hier gibt es im Main-Taunus-Kreis viel zu tun. Ganz aktuell schaue ich auf die schwierige Situation der Hattersheimer Tafel, viel zu wenig bezahlbaren Wohnraum und drohende Kürzungen bei freiwilligen sozialen Leistungen des Kreises. Mit einem einfachen „weiter so“ werde ich mich angesichts der drohenden gesellschaftlichen Herausforderungen nicht zufriedengeben. Ich stehe dafür, mit neuen Prioritäten und Antworten anzutreten. Der Mensch steht bei mir immer im Mittelpunkt“, betont die Kandidatin. Özlem Bumin ist eine Frau der Praxis, die besonders in ihrem Berufsalltag als Fallmanagerin beim Sozialleistungs- und Jobcenter der Landeshauptstadt Wiesbaden jugendliche SGBII-Beziehende unter 25 Jahren betreut. Zuvor war sie auch für das Job-Aktiv-Zentrum im MTK tätig. Bumin möchte, insbesondere bei den Jüngeren, direkt bei ihren zunehmenden Alltagsorgen ansetzen, die Jugendlichen interessieren und für ein Mittun in unserer Gemeinschaft motivieren. „Sie steht als Frau mit ihrer ganz persönlichen Biografie als herausragendes Beispiel für die Emanzipation von üblichen Rollenklischees und die zeitgemäße Vielfältigkeit auch in unserem schönen Main-Taunus-Kreis. Ihre Biografie mit zwei Kindern, die am Ende ihrer Schulzeit angekommen sind, ihrer Arbeit im Ehrenamt und im Beruf deckt nahezu alle politischen Felder ab. Sie ist eine echte Herausforderin im Rennen um das Landratsamt!“, ist sich die SPD sicher.

### Jugendforum stellt sich vor

**Sulzbach (bs)** – Die Gemeinde Sulzbach freut sich über die Reaktivierung des Jugendforums, das sich mit Themen beschäftigt, die den Jugendlichen aus der Gemeinde am Herzen liegen. In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus trifft sich das Jugendforum etwa einmal im Monat, um Anregungen zu besprechen und Ideen umzusetzen. Das Jugendforum hat fünf aktive Mitglieder, die sich allesamt um das Wohl der Sulzbacher Jugend kümmern wollen. Die Mitglieder des Quintetts werden sich am Freitag, 9. Juni, um 17 Uhr bei einem Chill-and-Grill-Abend im Jugendhaus vorstellen.

### E-Bike aus Keller entwendet

**Sulzbach (bs)** – Ein E-Bike im Wert von mehr als 3.000 Euro wurde im Sulzbacher Starenweg aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses gestohlen. Das schwarze Fahrrad der Marke Hercules stand in einem verschlossenen Kellerabteil des Hauses. Der oder die Täter brachen das Abteil auf und entwendeten das Rad. Die Polizei in Eschborn bittet unter der Rufnummer 06196 9695-0 um Hinweise.

## Für die CDU Michael Cyriax



Foto: privat

Der derzeit amtierende Landrat Michael Cyriax tritt erneut zur Wahl an und möchte seine bisherige Arbeit für den Main-Taunus-Kreis weiterführen. Seit 12 Jahren hat Cyriax das Amt inne. Die Herausforderungen der Zeit sind für ihn die größten Aufgaben, auch wenn er weiß, dass vor Ort nur begrenzt Einfluss auf die großen Themen genommen werden kann. „Gerade in unsicheren Zeiten können wir auf lokaler Ebene jedoch Kurs halten und Großes im Kleinen leisten. Darauf kommt es mehr denn je an“, so seine Devise. Die Menschen sind es, die den Main-Taunus-Kreis stark machen. Gemeinsam mit ihnen möchte er die Stärken weiterentwickeln und dabei den traditionellen Charme des Kreises bewahren. Das bedeutet für ihn Innovation mit Augenmaß und Sicherheit in allen Lebensbereichen. Besonders wichtig sind ihm die gemeinsamen Begegnungen und das persönliche Gespräch. Er möchte sich weiter für den Zusammenhalt der Gesellschaft einsetzen, denn „Gemeinsam sind wir stärker!“

### „Einen Standpunkt haben“

Wichtige Themen für den gebürtigen Marburger sind Sicherheit, Bildung, Verkehr und medizinische Versorgung. Er trieb und treibt die Modernisierung und Digitalisierung der Schulen voran und hat dabei auch die Klimaproblematik im Blick. Auch bei der Kinderbetreuung sieht er Verbesserungsbedarf. Es braucht ausreichende Betreuungsplätze für alle Kinder – in Grundschulen, Kitas und bei Tagesmüttern. Der passionierte Läufer Cyriax lebt mit seiner Frau und Tochter in Hofheim. Vor mehr als dreißig Jahren begann er mit der Kommunalpolitik und engagierte sich ehrenamtlich. „In meinem Beruf ist es wichtig, einen Standpunkt zu haben und für diesen einzutreten. Das werde ich auch in Zukunft so halten.“

## Für die Basis André Kruschke



Foto: Basis

Der Neu-Kelkheimer Dr. André Kruschke ist noch nicht lange in der Politik. Corona habe ihn dazu veranlasst, sein grundsätzliches Interesse an Politik in Engagement umzuwandeln. Erst hatte er bei der CDU „angeklopft“, seine politische Heimat aber dann 2022 bei der noch jungen Partei „dieBasis“ (Eigenschreibweise) gefunden. Dort schaffte er ziemlich schnell den Aufstieg in den Vorstand. Als „Säulenbeauftragter Freiheit“ kümmert er sich um eines der vier Grundthemen der Partei. Diese Säule besagt: Freiheit ist Handeln ohne Zwang. Die durch das Grundgesetz garantierten Freiheitsrechte sind die wichtigsten Grundrechte. Dazu gehört auch das Recht, objektiv informiert zu werden, mitentscheiden zu können und die Freiheit zu haben, frei seine Meinung zu äußern. So möchte er hauptsächlich die Bürger entscheiden lassen, gerade bei den Fragen, die diese sehr bewegen. Wie allerdings die Bürgerbeteiligung im Detail aussehen soll, ist noch ein großes Thema in der Partei und werde rege diskutiert. „Ich kandidiere für das Amt des Landrats mit der Absicht, die Mitwirkungsrechte der Bürger zu stärken, um sie wieder als das zu behandeln, was sie in einer Demokratie sind – der politische Souverän.“ Es gibt drei Bereiche, die dem gebürtigen Berliner Sorge bereiten und die er als Landrat in Angriff nehmen würde: die Versorgung der Bürger in Krankenhäusern, bei Hausärzten und in Pflegeeinrichtungen, die Kinderbetreuung solle ausgebaut werden und er sieht Verbesserungsbedarf beim öffentlichen Nahverkehr. Der 42-jährige Kruschke ist Experte für Finanzrecht und arbeitet für eine große Fondsgesellschaft als Syndikusanwalt. Seit Mai hat er seinen Wohnsitz wieder in Kelkheim. Der Jurist hat am Landtagswahlprogramm der Basis mitgeschrieben und wird auf Bundesebene in einer Art „Denkfabrik“ mitwirken.

## Für die Linke Thomas Völker



Foto: Linke

Thomas Völker kandidiert für „DIE LINKE“ (Eigenschreibweise) um das Amt des Landrats, weil er überzeugt ist, dass viele Bereiche des Zusammenlebens gerechter gestaltet werden können und müssen. Der Kreis biete eine hohe Lebensqualität, aber nicht alle Menschen haben die gleichen Möglichkeiten, dies auch zu nutzen. Das möchte er ändern.

### Für mehr sozialen Wohnungsbau

Viele Menschen sind seiner Ansicht nach in ihrer sozialen Teilhabe eingeschränkt. Deswegen müsse endlich an die Ursachen von Armut herangegangen und ihre vielen Seiten überwunden werden. Eine wesentliche Voraussetzung für soziale Teilhabe ist auch der Zugang zu angemessenem Wohnraum für alle. Das gelingt nur durch deutlich mehr sozialen Wohnungsbau im Kreis und durch die Umwandlung aktueller Wohnungsbestände in Wohnraum mit Mietpreisbindung. Der Nahverkehr muss nicht nur günstiger werden, er braucht auch ein attraktiveres Angebot. Der Main-Taunus-Kreis muss bis 2035 klimaneutral werden. Für all dies steht Thomas Völker ein.

### In Berlin geboren

Völker wurde 1986 in Berlin geboren. Er hat Europäische Geschichte, Friedens- und Konfliktforschung sowie Mediation studiert. Aktuell arbeitet er als wissenschaftlicher Referent für Sozial- und Gesundheitspolitik für die Linksfraktion im Hessischen Landtag. Seit seinem 14. Lebensjahr ist er ehrenamtlich in zahlreichen sozialen Bewegungen und Initiativen aktiv und engagiert sich für Antifaschismus und Frieden. Seit 2021 gehört er dem Kreistag des Main-Taunus-Kreises an, seit 2020 ist Völker Kreisvorsitzender von der Linken Main-Taunus.

## Gelungene Veranstaltung – Sulzbacher Senioren auf Rheinfahrt nach Speyer und Worms

**Sulzbach (bs)** – Rund 220 Senioren waren der Einladung der Gemeinde Sulzbach zur Schifffahrt am 11. Mai gefolgt. Mit fünf Reisebussen startete die Ausfahrt am frühen Morgen vor dem Sulzbacher Rathaus. Nach einer entspannten Anreise stand das Ausflugsschiff „Stadt Vallendar“ der Familie Gilles am Neckarufer in Mannheim bereit, mit dem es auf dem Rhein weiterging – entlang einer weniger bekannten Strecke mit interessanter Industriekultur. Um die Mittagszeit war Speyer erreicht, wo die Tagesgäste den rund zweistündigen Aufenthalt zur Besichtigung der Domanlage und zum Bummel durch die Stadt nutzten. Zurück auf dem Schiff und bis zum Ende der Tagestour blieb genügend Zeit, um sich an einem Rätsel zu beteiligen. Die drei Gewinnerinnen wurden noch vor dem Ziel in Worms ermittelt und bei der Siegerehrung durch Bürgermeister Elmar Bociek und „Käsfräa“ Ma-



Zufrieden auf dem Ausflugsschiff (von li.): „Käsfräa“ Marianne, die Gewinnerin des Preisrätsels Margot Weil und Bürgermeister Elmar Bociek Foto: Gemeinde Sulzbach

rianne I. (bürgerlich: Marianne Runge) mit Preisen bedacht. Die drei Platzierten Angela Möller (Platz drei), Elfriede Heim (Platz zwei)

und Margot Weil (Platz eins) freuten sich über die Präsente.

Am Ende der Fahrt bedankte sich Bociek auch im Namen seiner mitgereisten Gemeindevorstandskollegen Hans Jürgen Wiczorek (Erster Beigeordneter) und Martin Brylka (Beigeordneter) sowie dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Matthias Brandt, bei den beiden Begleitern des Deutschen Roten Kreuzes sowie Christoph Niemitz von der Seniorenberatung und Theo Dicke von der Seniorenhilfe, die sich an Bord angeregt mit den reiferen Bootsmitreisenden unterhielten. Dankbar, dass auch diese Tagestour unbeschwert abließ und alle Mitreisenden zufrieden nach Sulzbach zurückkehren konnten, war auch die Fachstelle Senioren, die zeitnah mit den Vorbereitungen für die Tagestour im nächsten Jahr beginnen wird. Denn nach der Tagestour ist vor der Tagestour.